

RM Sudholz erläutert den Antrag. Mit dieser Maßnahme soll es Eltern erleichtert werden, Anmeldungen für die Plätze in den Krippen und Kindertageseinrichtungen online vorzunehmen, was in der heutigen Zeit bürgerfreundlicher ist. Vorreiter ist hier die Stadt Varel. Sie bittet die Verwaltung um eine entsprechende Prüfung.

StD Müller weist darauf hin, dass dieser Prüfantrag obsolet ist, da an einem Online-Verfahren gearbeitet wird und dieses eigentlich schon zum jetzigen Zeitpunkt möglich sein sollte. Die beauftragte Firma arbeitet daran und eine Freischaltung ist zurzeit für Mai 2020 geplant. Eine entsprechende Vorstellung wird dann in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

AM Prost bittet um schriftliche Benachrichtigung, sobald ein Antrag auf einen KiTa-Platz eingegangen ist.